

1. a'l - Fadl 'Iyād b. Mūsā b. 'Iyād al-Yahsubī
as-Sabī al-Mālikī (476 - 544 h.)
K. aš-Šifā' fi ta'rīf huqūq al-Mustafā

Anfang: ... (H. 14) بسم الله المنفرد باسمه الاسماء المحققة بالملك الاعز الالهى...
(H. 2a) انا بعد اشرف الله قلبي وتلبيك بافوار اليقين. ولطف في ولك
با لطف به الاولياء المتقين...

Schluss: ... (H. 2354) وفي جرعة ثابتة فيه ويبغض في الله قال القاضي ابو الفضل
فما انتا القول بنا فيما حرزناه و انتجز الغرض الذي انتجناه... (H. 236a) ولا
ينقص من خذله ولا يرد دعوة القاصدين ولا يصالح عمل المفسدين وهو
حسنا ونعم الوكيل و صلى الله ...

Werk über die guten Eigenschaften und Vorzüge des Propheten,
seine Stellung, seine Rechte, Vorrechte und Verpflichtungen
und über Verhalten und Pflichten der Gläubigen ihm gegen-
über, es zerfällt in 4 Teile (qism), diese wieder in ver-
schiedene Kapitel (bāb), zu deren Inhalt s. H. H. IV, 56,
Nr. 7612, ebenfalls bei Hs. Berlin 2559. Für Literatur zum
Werk, ander Hs., Kommentar, Übersetzung, Auszüge, Ver-
besserungen und Drucke s. FAL I, 369 f und SI, 630 ff
siehe Nr. 1 (zum Kommentar von aš-Šamunnī s. auch
Hs. Berl M VI 10a/1), Hs. ebenfalls noch Karatay, TK, A. 7.
2733 - 2804; Loebenstein, 2122 (Kommentar ibid, 2123-4);
Blašković (Petráček), 155; Fadel M II 2; M III 20-21;
M III 126.

Hs. datiert: 23. Rabī' II 1170 h.

Schreib: Mahmūd Kāšif at-Tarābzūnī al-Hanafī

2. Marginalien, inhaltlich oder auf angelegten Zeilen
Auszüge (wörtlich oder verkürzt) aus den
Kommentaren:

[Raf' al-hafā' 'an dāt aš-Šifā'] von 'Alī al-

Qārī [al-Harawī?] (gest. 1014? - s. GAL I, 369 und S I, 634 unter Nr. 1 f, über den Verfasser s. GAL II, 394 ff und S II, 539 ff, in der Hs. nur als ‘Alī al-Qārī zitiert, zum wohl fraglichen Todesdatum s. bei Hs. Paris, 1958, wo das Jahr der Vollendung des Kommentars 1020 h. angegeben wird) und

Nasīm ar-riyād von Šihāb [ad-dīn] Ahmed b. Muhammad al-Hafāgī (gest. 1069 h. - s. GAL I, 369 und S I, 631 unter Nr. 1 i; der Verfasser wird meist nur als Šihāb zitiert, nach dem Angaben auf einigen der beigefügten Blätter - s. Hs. bei Hs. 20c - handelt es sich wohl nicht um den in GAL, a. a. O. unter Nr. 1 k angeführten Kommentar von Šihāb ad-dīn Ahmed b. Husayn b. Raslān).

Schnitz für Nr. 2 wohl: Muhammad Kāmil-zāde
(s. Hs. 73a am Aufpfeilrand und 111a)

- muß fast gleichzeitig mit Nr. 1 geschnitten sein, denn die Hs. trägt einheitlichen Charakter, d. h. 1170 h. (Hs. 11c) in Träbzün.

236 H.; 21 Z.; 21:13; 13½:6 (Mugimelin: 18½:9½);
kleines, rundes, kalligraphisches Wasbī (Mugimelin und
Führerzerglossen kleines, flüssiges, feines Tā‘līq) auf meist
dünnem, geglätteten, leicht geripptem und geträubtem Pa-
pier mit sichtbaren Stegen und Wasserzeichen. Rubrizierung:
Überschriften (auch im fihrist - Angabe der qism und bāb),
Stichwörter, Unterstrichungen, Trennpunkte im Text, Zahlen
(die die Nr. der Randglossen bezeichnen), Angabe der Pagi-
nierung (auch im fihrist); zierliche Stand des Vergleiches
der Hs. mit dem Original der Abschrift am Aufpfeilrand,
Bezeichnung des Anfangs von Zitaten; Hs. 1b ‘Uwān in
Gold und Blau mit Goldranken und gelben, weißen, roten,
orange-farbenen und blauen Blüten - ungefähr gleiche Farben,

aber grobe Ausführung bei der Füllung am Ende der Fts.,
 vor dem feinst ausgeputzten, aber nicht ausgefüllten Platz für Un-
 wän; bräun, schwarz eingefasste Goldrahmen um den Schrift-
 spiegel; ferner Goldrahmen um die Marginalien; goldene Längs-
 und Querleisten im feinst und bei Überschriften; Bl. 1b und
 2a Text des Schriftspiegels in schwarz gravierten Goldwolken,
 große, schwarz eingefasste Trennpunkte mit schwarzen, weißen, blauen
 und orangefarbenen Punkten; große, goldene Trennpunkte ebenfalls
 auf Bl. 236a und b; Bl. 2a, 1b der von Goldwolken und
 Rosen eingrahmt u. Marginalien verziert durch Goldranken und
 -blumen, ebenfalls Ende des Wahes Bl. 236c. Marginalien:
 (bis Bl. 186c): Zitate aus den oben erwähnten Kommentaren
 (s. Nr. 2), außerhalb des äußeren Rahmens gelegentliche Wieder-
 führung des Textes (meist parallel zum Rahmen), Anmer-
 kungen zum Vergleichsstand der Fts. mit dem Original der Ab-
 schrift (mit gleichzeitigen Studien und Diskussionen davor,
 s. Bl. 30a); Kommentext auch in kleinerer und auf ange-
 legten Blättern; Knoten: bei Teil 1 Wiederholung des letzten
 Wortes der letzten Textzeile als 1. Wort der folgenden Fts.
 Gut erhalten, brauner Ledereinband mit eingelassen, gold-
 gepressten Ornamenten (flache Verzierung) in der Mitte
 und in den Ecken der Buchdeckel, um die Ränder klein,
 runder, goldener Einsteckel, Goldböcke und -leisten; Rücken
 und Klappentischen mit schwarzem Leder sorgfältig ge-
 flicht, Klappentischen auch mit Goldleisten.